Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (1992-1993)

Heft: 3

Rubrik: Pro Senectute Baselland : im Gespräch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRO SENECTUTE BASELLAND

Im Gespräch

Heinz Stocker, Leiter Fachbereich Dienstleistungen

Herr Stocker ist verheiratet und hat fünf erwachsene Kinder. In seiner Freizeit treibt er gerne Sport: Ski- und Kanufahren aber auch Schiessen gehört dazu. Seit 1984 ist er Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Neben der Leitung des Fachbereichs Dienstleistungen, ist er auch noch kantonaler Sammlungsleiter.

Was heisst für Sie «Fachbereich Dienstleistungen»?

H. St. Ich nehme diese Bezeichnung wörtlich, d. h. ich erbringe Dienstleistungen für andere und versuche, die Wünsche, die an mich herangetragen werden, zu erfüllen. Dies natürlich nur im Rahmen der Vorschriften, die vom Bund und dem kantonalen Komitee der Pro Senectute BL erlassen wurden.

Und welche Funktion nehmen Sie wahr?

H. St. Ich sehe mich in einer Doppelfunktion: einerseits muss ich meine Organisation vertreten und andererseits möchte ich die Interessen des Klienten oder der Klientin nicht aus den Augen verlieren. Das ist manchmal eine nicht ganz einfache Aufgabe. Zum Fachbereich selber gehört Beratung, die Finanz- und Sachhilfe und das Hilfsmitteldepot im ehemaligen Schildareal.

Wer kommt und wünscht Ihre Hilfe, Unterstützung und Beratung?

Wichtig: Fragen beantworten und gemeinsam Lösungen finden.

H. St. Es ist vorallem das «Umfeld», Kinder oder Verwandte der betagten Person, die Hilfe oder Informationen benötigen. Wenn die Hilfe einmal läuft, kommt die betagte Person in der Regel selber. Ich glaube, dass die Schwellenangst die Menschen hindert, gleich selber zu kommen. Dazu kommt das «Wirrwarr» von Möglichkeiten, die es erschweren, Informationen und Hilfen zu erhalten. Darum ist es mein Ziel, richtig zu beraten und mir dafür auch Zeit zu nehmen. Oder, wenn ich nicht sicher bin, an andere Fachstellen weiterzuvermitteln.

Was möchten denn die Anfragenden wissen?

H. St. Wenn es um die Betreuung der Eltern geht, lautet die Frage oft: was darf ich für deren Betreuung finanziell verlangen? Geht es doch häufig darum, die Rente der Eltern dafür zu verwenden. Da braucht es dann in der Regel ein Gespräch mit allen Beteiligten, um zu einer von allen akzeptierten Lösung zu kommen. Es melden sich natürlich auch Frauen und Männer, die sich in einer akuten finanziellen Not befinden, denen wir dann im Rahmen unserer Möglichkeiten ein- oder mehrmals helfen.

Kommen Ihre Klienten eigentlich mehr aus grossen oder aus kleinen Gemeinden?

H. St. Ich würde meinen mehr aus den grossen. Man kennt sich nicht mehr, alles erscheint anonymer. Und mit der «Gemeinde» möchte man sowieso nichts zu tun haben. Aber auch aus kleinen Gemeinden kommen sie. Denn, wo jeder jeden kennt, möchte man seine Notlage nicht gerne offenbaren. Lieber verzichtet man auf Leistungen, die einem nach Gesetz zustehen. Da erinnern sich manche gerne an die Pro Senectute, und so kommt ein Teil der Anfragen zu uns.

Kommen auch Ausländer zu Ihnen?

H. St. Relativ wenig, aber doch mehr als in früheren Jahren. Vor allem sind es ehemalige Gastarbeiter, die nach ihrer Pensionierung in ihrer Heimat nicht mehr Fuss fassen konnten und in die Schweiz zurückkehrten. Sie haben oft nur ihre AHV und lassen sich gerne beraten, wie sie zu anderen, zusätzlichen Leistungen kommen können.

75 JAHRE
PRO SENECTUTE
Für das Alter

ESCHBACH-CAR

CH-4132 Muttenz
Gründenstrasse 13
Tel. 061 / 61 62 30

Inhaber:
H. Schläppi

Büroautomation in Perfektion

IBM Offizielle Vertretung Schreibmaschinen
PC birrer BÜROMASCHINEN AG
Feldbergstr. 5 4057 Basel Tel.061/692 10 59 Fax 692 14 44

Sie sind ja auch verantwortlich für das Hilfsmitteldepot, was muss man sich darunter vorstellen?

H. St. In unserem Hilfsmitteldepot, es befindet sich wie erwähnt im ehemaligen Schildareal, werden Rollstühle, Gehstöcke, Betten und vieles mehr gelagert, instandgestellt und vermietet.

Wer sind Ihre Kunden?

H. St. Kunden sind AHV-Berechtigte, die ein Hilfsmittel benötigen, damit sie zuhause bleiben, bzw. das Spital verlassen können, um daheim zu leben.

Was kostet die Miete?

H. St. Für einfachere Hilfsmittel wie z.B. Gehstöcke verlangen wir nichts. Hingegen für Betten oder Rollstühle muss eine Miete gezahlt werden, sofern nicht die AHV oder andere diese übernehmen.

Muss man die Hilfsmittel holen oder werden diese gebracht?

H. St. Wer sie nicht selber holen – oder holen lassen kann, dem liefern wir sie ins Haus. Bei Betten geht es kaum anders. Die Hauslieferung ist möglich, weil wir zwei Mitarbeiter haben, die für Bestellung und Auslieferung aber auch für die Reparatur und Pflege der Hilfsmittel zuständig sind.

Sie sind schon einige Jahre bei der Pro Senectute BL, was war für Sie besonders erfreulich und was ärgerlich?

H. St. Freuen tue ich mich über die positiven Echos, seien es Anrufe oder Karten, wenn ich habe helfen oder klären können. Eben, wenn Dienstleistungen nicht als etwas Selbstverständliches angesehen werden. Ärgerlich finde ich es, wenn Auskunftsstellen die Sorgen der Betagten und die ihrer Angehörigen nicht ernst genug nehmen.

Herzlichen Dank für das Gespräch
Peter Jesse

Es gilt einen Fehler zu korrigieren!

In der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift wurde die Adresse falsch und die Telefonnummer unserer Tagesstätte in Liestal verkürzt angegeben. Wir bitten um Entschuldigung! (Der Setzer)

Tagesstätte für Betagte
Spitalstrasse 1
Telefon 061·921 64 91

Hilfsmitteldepot

Mitarbeiter:	Felix Rüedi Willy Probst
Öffnungszeiten:	Dienstag und Donnerstag 13.30 – 17.00 Uhr
Adresse:	Eichenweg 1 (Schildareal) 4410 Liestal Tel. 061·901 83 88

Herzliche Einladung!

Zum **Reinschauen und Mitmachen!**

Möchten Sie Englisch lernen, Turnen, Tanzen oder sich über das Theaterstück «D'Tante Galathe» amüsieren? Dann kommen Sie am Freitag, 16. Oktober 1992 ab 9.00 Uhr ins Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 4123 Allschwil

Programm:

09.00 – 10.00 Uhr
Englisch Leitung: Joyce Schäfer

10.30 – 11.30 Uhr
Turnen: Elisabeth Hauser, Beatrice Misteli

12.00 – 14.00 Uhr
Mittagstisch, serviert von der Betagtenhilfe Allschwil

14.00 – 15.00 Uhr
Tanzen Leitung: Maya Krieg, Lotti Herrmann

15.30 – 16.30 Uhr
Atmen- Bewegung und Stille: Rosmarie Herczog

17.00 – 18.00 Uhr
Theateraufführung Seniorenbühne Bottmingen D'Tante Galathe

Im Foyer: Betagtenhilfe Allschwil und Pro Senectute stellen sich vor und informieren über ihre Angebote.

*Reinschauen und **Mittanzen!*** *Fotos: Peter Jesse*

Willkommen im Reisecar

Achermann-Reisen

Das freundliche Car-Unternehmen Rheinstrasse 5 **4410 LIESTAL**

Verlangen Sie unser Reiseprogramm, Offerten für Vereins und Geschäftsausflüge .

061 / 921 33 11